

## Gottesdienst zur Todesstunde Jesu

### Lied: Ein Lämmlein geht (ELKG 62,1-2)

*Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld / der Welt und ihrer Kinder;  
es geht und büßet in Geduld / die Sünden aller Sünder; es geht da-  
hin, wird matt und krank, ergibt sich auf die Würgebank, entsaget  
allen Freuden, es nimmt an Schmach, Hohn und Spott, Angst,  
Wunden, Striemen, Kreuz und Tod / und spricht: »Ich will's gern lei-  
den.«*

*Das Lämmlein ist der große Freund / und Heiland meiner Seelen;  
den, den hat Gott zum Sündenfeind / und Sühner wollen wählen:  
»Geh hin, mein Kind, und nimm dich an / der Kinder, die ich ausge-  
tan / zur Straf und Zornesruten; die Straf ist schwer, der Zorn ist  
groß, du kannst und sollst sie machen los / durch Sterben und  
durch Bluten.«*

E: Kyrie eleison A: Christe eleison – Kyrie eleison

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte  
und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

Wasche mich rein von meiner Missetat  
und reinige mich von meiner Sünde.

An dir allein habe ich gesündigt  
und übel vor dir getan.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz  
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht  
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

O du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt,  
erbarm dich unser.

O du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt,  
erbarm dich unser.

O du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt,  
verleih uns Frieden.

## **Tagesgebet:**

Herr, heiliger Gott, allmächtiger Vater.  
Aus der Ewigkeit ist dein Sohn zu uns  
in die Tiefe der Zeit gekommen.  
Er hat das Leben mit uns geteilt.  
Er hat auch das Sterben wie wir erlitten.  
Durch Juden und Heiden wurde er hingerichtet.  
Die Schuld der ganzen Menschheit hat er getragen.  
Lass uns in dieser Stunde voller Andacht sein Leiden betrachten.  
Lass uns voller Demut unsere Schuld bedenken.  
Lass uns durch deine Geistesgegenwart gewahr werden,  
dass in der Tiefe dieser Elendsgestalt am Kreuz  
dein Sohn auf dem Weg in die ewige Herrlichkeit ist.  
Allmächtiger Gott, erbarme dich unser  
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist  
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Evangelium: Johannes 19,16-30**

Da überantwortete er ihnen Jesus, dass er gekreuzigt würde.  
Sie nahmen ihn aber,  
und er trug selber das Kreuz und ging hinaus zur Stätte,  
die da heißt Schädelstätte, auf Hebräisch Golgatha.  
Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten,  
Jesus aber in der Mitte.  
Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz;  
und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der Juden König.  
Diese Aufschrift lasen viele Juden, denn die Stätte, wo Jesus  
gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt. Und es war geschrieben  
in hebräischer, lateinischer und griechischer Sprache.  
Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus:  
Schreibe nicht: Der Juden König, sondern dass er gesagt hat:  
Ich bin der Juden König. Pilatus antwortete: Was ich geschrieben  
habe, das habe ich geschrieben.  
Die Soldaten aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen seine  
Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil,  
dazu auch den Rock. Der aber war ungenäht, von oben an  
gewebt in einem Stück.  
Da sprachen sie untereinander: Lasst uns den nicht zerteilen,  
sondern darum losen, wem er gehören soll. So sollte die Schrift  
erfüllt werden, die sagt (Psalm 22,19): "Sie haben meine Kleider  
unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen."

Das taten die Soldaten.

Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena.

Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn!

Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter!

Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet.

Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und hielten ihm den

an den Mund. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Und neigte das Haupt und verschied.

## **Lied: O Haupt voll Blut und Wunden (ELKG 63)**

O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, zum Spott gebunden / mit einer Dornenkron, o Haupt, sonst schön gezieret / mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber hoch schimpf-  
fietet: begrüßet seist du mir!

Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last; ich hab es selbst verschuldet, was du getragen hast. Schau her, hier steh ich Armer, der Zorn verdienet hat. Gib mir, o mein Erbarmen, den Anblick deiner Gnad.

## **Predigt: Jesaja 52,13-53,12**

Siehe, meinem Knecht wird's gelingen, er wird erhöht und sehr hoch erhaben sein.

Wie sich viele über ihn entsetzten - so entstellt sah er aus, nicht mehr wie ein Mensch und seine Gestalt nicht wie die der Menschenkinder -, so wird er viele Völker in Staunen versetzen, dass auch Könige ihren Mund vor ihm zuhalten.

Denn was ihnen nie erzählt wurde, das werden sie nun sehen, und was sie nie gehört haben, nun erfahren.

Aber wer glaubt dem, was uns verkündet wurde, und an wem ist der Arm des HERRN offenbart?

Er schoss auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt und Hoheit.

Wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte.

Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet. Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg. Aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn.

Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird; und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, tat er seinen Mund nicht auf.

Er ist aus Angst und Gericht hinweggenommen.

Wen aber kümmert sein Geschick? Denn er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, da er für die Missetat seines Volks geplagt war.

Und man gab ihm sein Grab bei Gottlosen und bei Übeltätern, als er gestorben war, wiewohl er niemand Unrecht getan hat und kein Betrug in seinem Munde gewesen ist.

Aber der HERR wollte ihn also zerschlagen mit Krankheit.

Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, wird er Nachkommen haben und lange leben, und des HERRN Plan wird durch ihn gelingen.

Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er das Licht schauen und die Fülle haben.

Durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, den Vielen Gerechtigkeit schaffen; denn er trägt ihre Sünden.

Darum will ich ihm die Vielen zur Beute geben und er soll die Starken zum Raube haben dafür, dass er sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern gleichgerechnet ist und er die Sünde der Vielen getragen hat und für die Übeltäter gebeten.

## **Confiteor:**

E: Lasst uns Gott von Herzen unsere Sünden bekennen und um Vergebung im Namen unseres Herrn Jesu Christi bitten:

A: Ich armer, sündiger Mensch bekenne dir, allmächtiger Gott, meinem Schöpfer und Erlöser, dass ich gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken. Ich nehme aber meine Zuflucht zu deiner grundlosen Barmherzigkeit

und begehre Gnade um des Herrn Jesu Christi willen.  
Und so bitte ich dich:  
Erbarm dich über uns und vergib uns alle unsere Sünden.  
Gib uns deinen Heiligen Geist, damit wir dein göttliches Wesen  
und deinen Willen erkennen, und unser Leben etwas sei  
zu deinem Lob und deiner Freude, auf dass wir das ewige  
Leben durch deine Gnade um deines Sohnes willen erlangen.  
Amen.

### **Gnadenzuspruch:**

E: So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod  
des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe.  
Darum hat Gott seinen Sohn in die Welt gesandt und in den Tod  
dahingegeben, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren  
werden, sondern das ewige Leben haben. Lobsinget ihm,  
lobsinget seinem Namen! Amen.

## **Lied: Du großer Schmerzensmann (ELKG 66)**

*Du großer Schmerzensmann, vom Vater so geschlagen, Herr Jesu,  
dir sei Dank / für alle deine Plagen: für deine Seelenangst, für  
deine Band und Not, für deine Geißelung, für deinen bitteren Tod.*

*Ach das hat unsre Sünd / und Missetat verschuldet, was du an  
unsrer Statt, was du für uns erduldet. Ach unsre Sünde bringt /  
dich an das Kreuz hinan; o unbeflecktes Lamm, was hast du  
sonst getan?*

*Dein Kampf ist unser Sieg, dein Tod ist unser Leben; in deinen  
Banden ist / die Freiheit uns gegeben. Dein Kreuz ist unser Trost,  
die Wunden unser Heil, dein Blut das Lösegeld, der armen Sünder  
Teil.*

## **Abkündigungen: s. Rückseite**

### **Fürbitten:**

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.  
Du bist der Grund unseres Lebens. Du bist das Ziel unserer Wege.  
Aus deiner Liebe kommen wir. Aus deiner Kraft leben wir.  
Auf dein Reich warten wir.  
Du bist Gott, im Geheimnis deines ewigen Seins, der Vater  
und der Sohn und der Heilige Geist.

I: Weil du unsere Tiefe geteilt hast und unseren Tod gestorben bist, bitten wir dich für alle Menschen in ihrem Elend: für Arme, Alte, Arbeitslose, für Kranke, Verzweifelte und Sterbende, für Hungernde und Vertriebene, für die Opfer von Krieg, Unfall und aller Art von Gewalt: Herr, erbarme dich derer, die leiden.

II: Weil du unsere Tiefe geteilt hast und selbst unter dem Bösen gelitten hast, bitten wir dich für alle Menschen in Verblendung und Besessenheit: beende Folter und Völkermord, halte auf: die Vergiftung von Wasser, Erde und Luft, reiße Menschen aus Habsucht und Machtgier, gib gute Regierung, gerechtes Gericht, Sorge für eine menschenfreundliche Wirtschaft, für Nachrichten ohne Lüge, für Wissenschaft, die dem Leben dient, gib Arbeit und Brot, Frieden und Freiheit in allen Ländern der Erde.

III: Weil du unsere Tiefe geteilt und in unserer Mitte gewirkt hast, bitten wir dich für alle, die anderen zu helfen versuchen: erfülle alle Herzen mit dem Feuer deiner Liebe, erhelle alle Worte mit dem Licht deiner Wahrheit, stärke alle Hände mit der Kraft deines Segens.

L.: Du, Herr, hast uns bei unserem Namen gerufen und uns mit der Kraft deines Geistes begabt. Begleite uns auf unserer Wanderschaft. Wir kommen aus der Tiefe deiner Liebe. Wir irren durch die Tiefen des Lebens. Wir werden in der Ewigkeit deines Reiches versinken. Du wirst sein alles in allem. Deshalb loben und preisen wir dich, den Herrn der Welt, den Sinn des Lebens, das Ziel der Geschichte, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Entlassung - Segen:**

Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## **Lied: Das Kreuz ist aufgerichtet (ELKG 426)**

*Das Kreuz ist aufgerichtet, der große Streit geschlichtet.  
Dass er das Heil der Welt in diesem Zeichen gründe,  
gibt sich für ihre Sünde der Schöpfer selber zum Entgelt.*

*Er wollte, dass die Erde zum Stern des Kreuzes werde,  
und der am Kreuz verblich, der sollte wiederbringen,  
die sonst verlorengingen, dafür gab er zum Opfer sich.*

*So hat es Gott gefallen, so gibt er sich uns allen.  
Das Ja erscheint im Nein, der Sieg im Unterliegen,  
der Segen im Versiegen, die Liebe will verborgen sein.*

*Wir sind nicht mehr die Knechte der alten Todesmächte  
und ihrer Tyrannei. Der Sohn, der es erduldet,  
hat uns am Kreuz entschuldet. Auch wir sind Söhne und sind frei.*

---

### **Der Wochenspruch:**

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

### **Die nächsten Gottesdienste:**

#### **3.4., Karsamstag:**

21.00 Uhr: Ökumenisches Osterfeuer an St. Johannes

21.30 Uhr: Feier der Hlg. Osternacht hier in St. Thomas  
(könnte evtl. etwas später werden)

#### **4.4., Ostersonntag:**

9.30 Uhr: Festgottesdienst in Mannheim

11.15 Uhr: Videochat-Gottesdienst

#### **5.4., Ostermontag:**

9.30 Uhr: Festgottesdienst

### **Die Kollekten heute:**

Für die Gemeindefarbeit und Hostien und Wein